



**2. Mitgliederversammlung der Deutschen Deponiebetreiber e.V.
am 8./9.11.2018 in Oberhausen**

Deponiesituation in Niedersachsen

Dipl.-Ing. Gunther Weyer -



Übersicht

1. Entwicklung der Deponiekapazitäten seit dem 15.7.2009
2. Neue Planungsdaten im Entwurf (2018) zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes
3. Aktueller Stand der Deponiekapazitäten in Niedersachsen (2018)
4. **Rückblick und Ausblick**

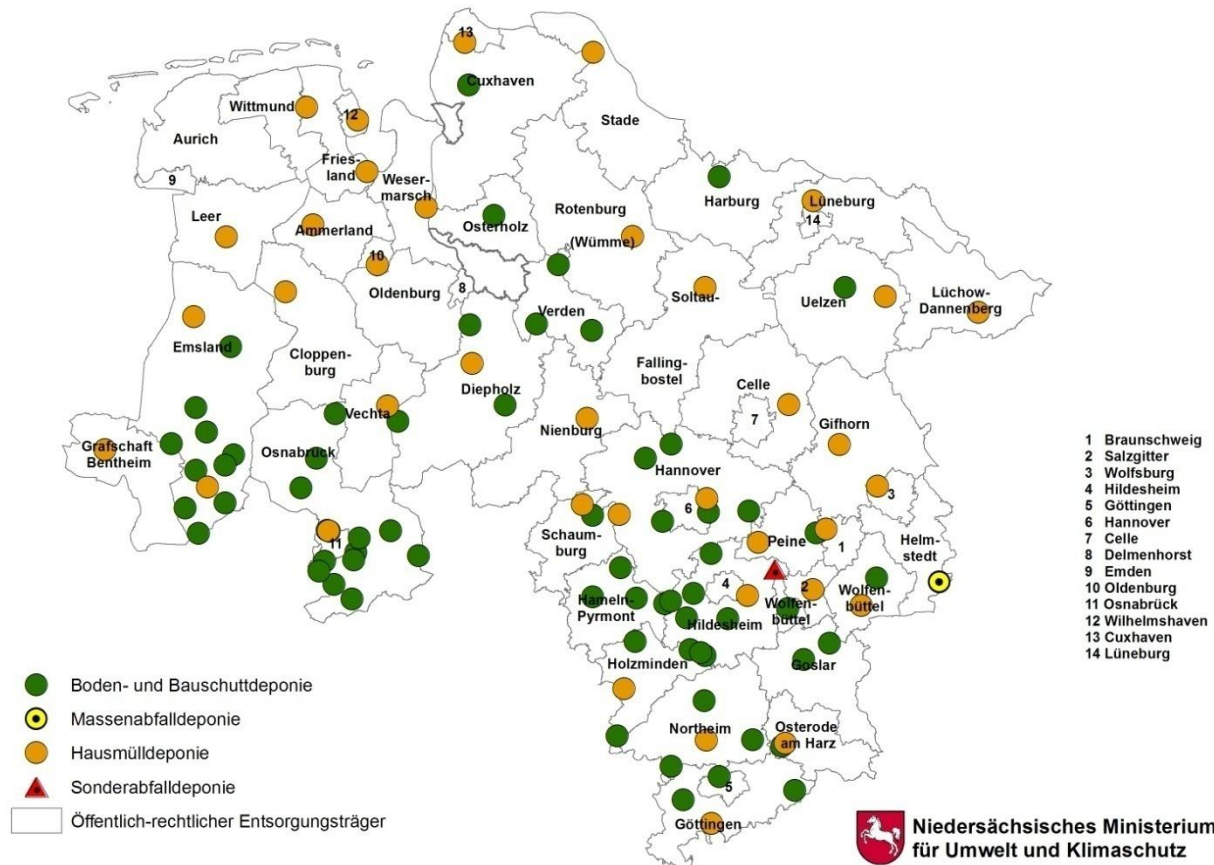


Bestandsaufnahme im Abfallwirtschaftsplan Niedersachsen - Zahl öffentlich zugänglicher Deponien in Niedersachsen vor/nach den Stichtagen 01.06.2005 und 15.07.2009 -

	Mineralabfalldeponien DK 0, DK I, § 3 II AbfAbIV		Deponien DK II	Sonderabfall- Deponien
	DK 0 § 3 II AbfAbIV	Deponien DK I (einschl. MAD*)	vormals Hausmüll- deponien DK II	Deponien DK III
Bestand vor dem 01.06.2005 (Stichtag: 31.12.2004)	69		37	1
Bestand nach dem 01.06.2005 (Stichtag: 01.02.2009)	1 20	18	21	0
Bestand nach dem 15.07.2009 (Stichtag: 01.08.2012)	1 16	9	19	0
	*MAD: Massenabfalldeponie Alversdorf (DK I)			

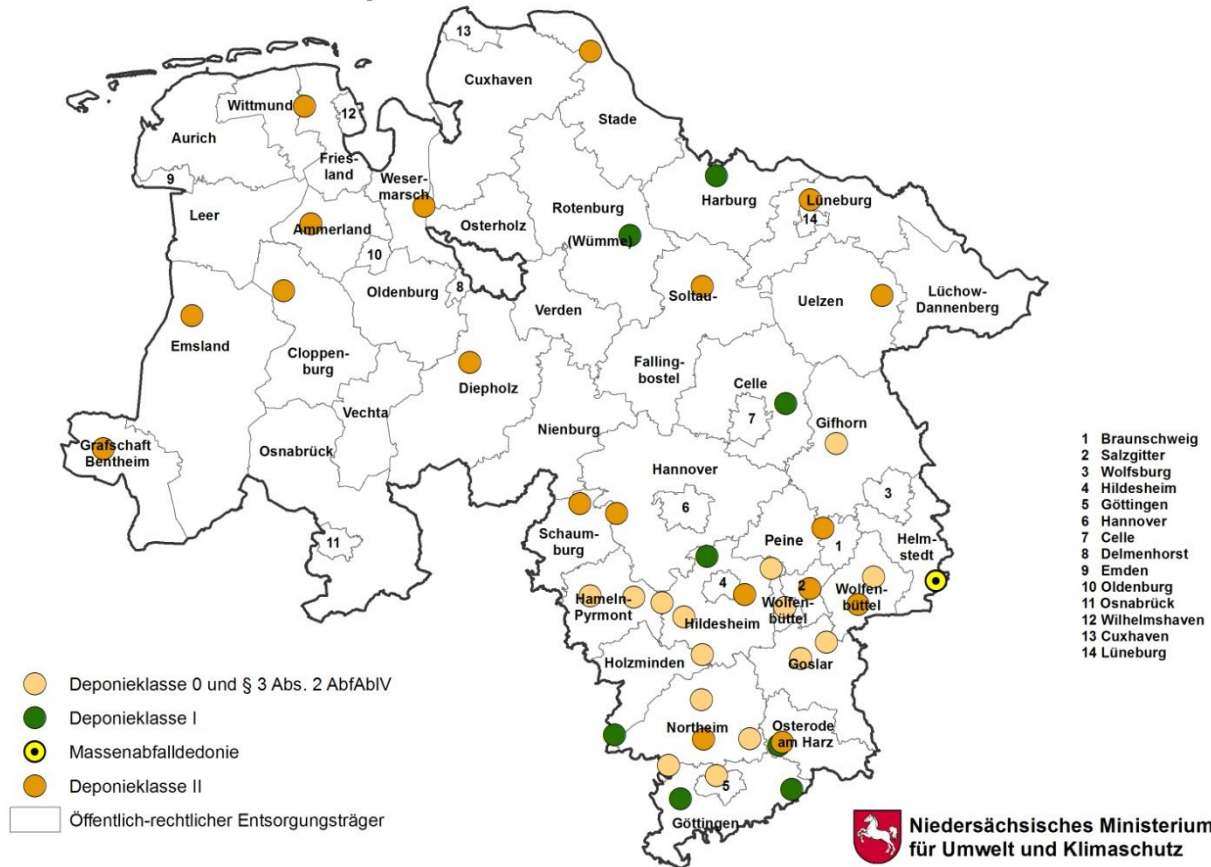


Öffentlich zugängliche Deponien in Niedersachsen im Jahr 2004





Weiterbetrieb von öffentlich zugänglichen Deponien nach dem 15. 07. 2009





Bestandsaufnahme im Abfallwirtschaftsplan Niedersachsen - Ablagerungsmassen in Niedersachsen (2007) -

Deponieklasse 0 § 3 II AbfAbIV	Deponieklasse I (einschließlich MAD)	Deponieklasse II
Bodenaushub: 471.000 t Sonstige gering belastete Abfälle: 9.000 t	Bodenaushub: 665.000 t Bauschuttgemische: 177.000 t Straßenaufbruch: 28.000 t Kraftwerksasche: 100.000 t Sonstige: 15.000 t	MBA-Abfälle: 153.000 t Belasteter Bodenaushub: 148.000 t Straßenaufbruch: 29.000 t Bauschuttgemische: 18.000 t Rückstände aus Sanierung: 28.000 t Siebreste v. mechanischer Aufbereitung: 19.000 t
∑ ca. 480.000 t	∑ ca. 1.000.000 t	∑ ca. 556.000 t (70 Abfallarten)



Bestandsaufnahme im Abfallwirtschaftsplan Niedersachsen - Deponie-Restkapazitäten und Ablagerungsmassen in Mio. t -

Deponieklasse	Ablagerungsmasse 2007	Restkapazität nach 15.07.2009 (geschätzt)
§ 3 II AbfAbIV und DK 0	0,48	6,2
DK I	1,02	<u>5,2</u>
DK II	0,56	18,0
Alle DK (Summe)	2,06	29,4



Übersicht

1. Entwicklung der Deponiekapazitäten seit dem 15.7.2009
2. Neue Planungsdaten im Entwurf (2018) zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes
3. Aktueller Stand der Deponiekapazitäten in Niedersachsen (2018)
4. Rückblick und Ausblick



Abfallablagerung auf Deponien in Niedersachsen - Ablagerungsmassen (2015) -

Deponieklasse 0 § 3 II AbfAbIV	Deponieklasse I (einschließlich MAD)	Deponieklasse II
Bodenaushub: 214.000 t Sonstige gering belastete Abfälle: 167.000 t	Bodenaushub: 403.000 t Bauschutt: 47.000 t Straßenaufbruch: 88.000 t Kraftwerksasche: 50.000 t Sonstige: 178.000 t	MBA-Abfälle: 56.000 t Belasteter Bodenaushub: 129.000 t Straßenaufbruch: 30.000 t Bauschutt: 30.000 t Rückstände aus Sanierung: 3.600 t Siebreste v. mechanischer Aufbereitung: 152.000 t
Σ ca. 381.000 t	Σ ca. 766.000 t	Σ ca. 509.000 t



Ermittlung des anzusetzenden Abfallaufkommens zur Beseitigung nach Deponieklassen für das Jahr 2017 (in Mio. Tonnen)

Deponie-klasse	Ablagerungs- masse 2007	Ablagerungs- masse 2015	Differenz 2007-2015	<i>Angesetztes Aufkommen zur Beseitigung 2017</i>
DK 0	0,48	0,38	- 0,10	0,38 ²⁾
DK I	1,02	<u>0,77</u>	- 0,24	<u>1,00</u> ³⁾
DK II	0,56	<u>0,51</u>	<u>- 0,04</u> ¹⁾	0,51 ²⁾

1) Beachten: Nach Schließung vieler DK I → keine Erhöhung in DK II.

2) Angesetzt: Ablagerungsmasse 2015

3) Angesetzt: Ablagerungsmasse 2007 → denn: Ablagerungsmöglichkeiten DK I waren 2015 regional in NI (Norden und Westen) nicht mehr gegeben.



Übersicht

1. Entwicklung der Deponiekapazitäten seit dem 15.7.2009
2. Neue Planungsdaten im Entwurf (2018) zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes
3. **Aktueller Stand der Deponiekapazitäten in Niedersachsen (2018)**
4. Rückblick und Ausblick



Jüngste Entwicklung der **in Betrieb befindlichen** Kapazitäten in Mio. t und darauf basierende Restlaufzeiten (31.12.2017)

Deponie- klasse	Aufkommen 2018 (geschätzt)	Kapazität 31.12.2016 (gemeldet)*	Kapazität 31.12.2017 (gemeldet)*	<i>Restlaufzeit berechnet (Jahre)</i>
§ 3 II AbfAbIV und DK 0	0,38**	6,1	5,9	<i>15,5 Jahre</i>
DK I	1,0***	<u>2,0</u>	<u>4,3</u>	<u>4,3 Jahre</u>
DK II	0,51**	9,5	9,1	<i>17,8 Jahre</i>

* Angaben gemäß jährlich vorzulegender Deponiejahresberichte.

** entsprechend Ablagerungsmasse 2015.

*** entsprechend Ablagerungsmasse 2007.



Aktueller Stand der Deponiekapazitäten für mäßig belastete mineralische Abfälle (öffentlich zugänglich) in Mio. t

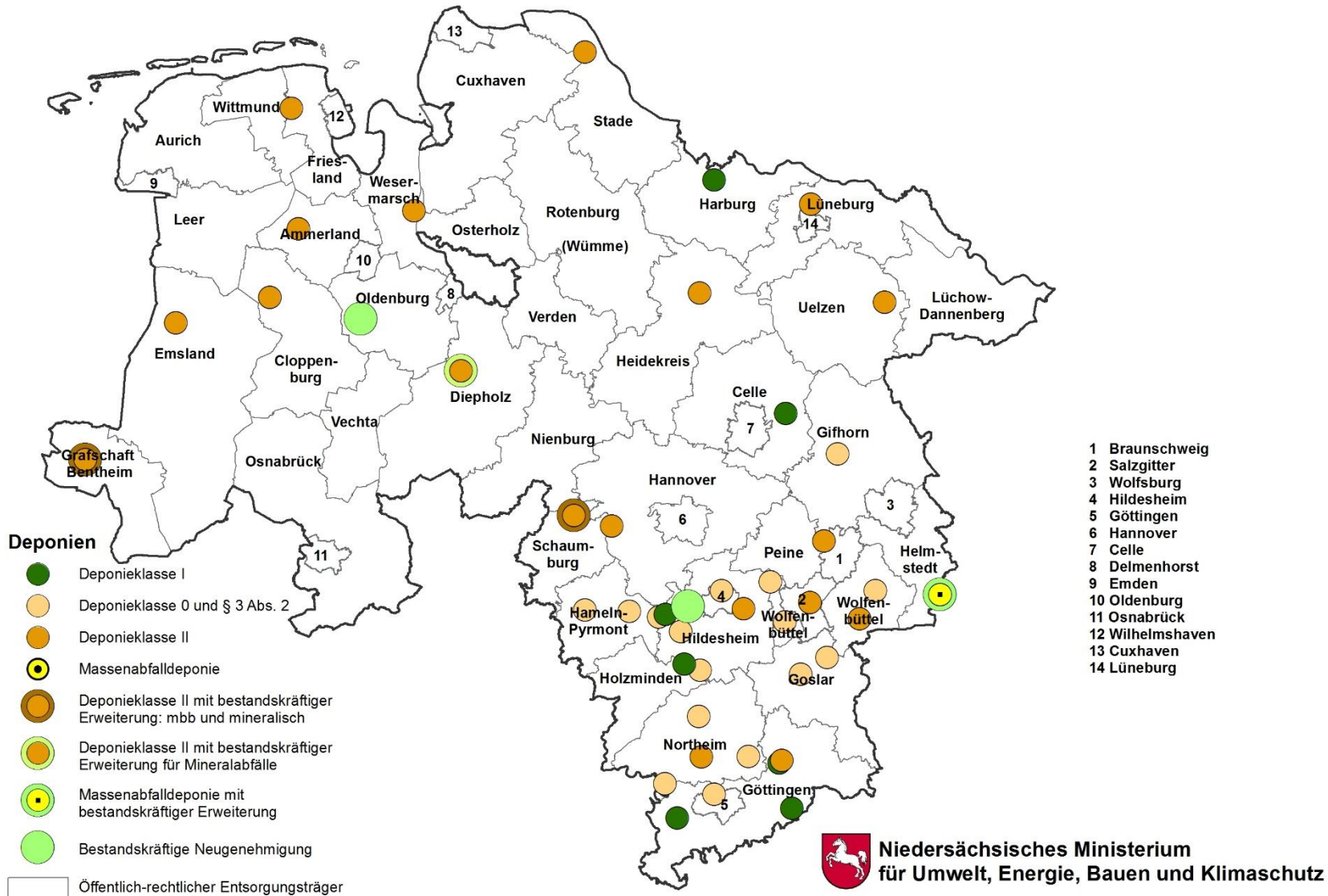
Deponie-klasse	Ablagerungsmasse 2018 (geschätzt)	Restkapazität 31.12.2017 (ausgebaut)	Bestandskräftig genehmigte Kapazität (<u>überwiegend im Bau</u>)	Anzahl Zulassungsverfahren (Klageverfahren)
DK I ¹⁾	1,0	<u>4,3</u>	<u>11,8</u> ^{1) 2)}	<u>4 Verfahren</u> <u>(1 Verfahren)</u>

1) **DK I und gleichwertig:** Bei den zusätzlich genehmigten Kapazitäten wurden auch als DK-I-Projekte begonnene Deponieabschnitte berücksichtigt, die dann mit einer DK-II-Abdichtung beantragt, genehmigt und ausgeführt wurden.

2) Zwei Neuvorhaben: Am Osterholz (im LK HI), Haschenbrok (im LK OL)
Drei Erweiterungen: Alversdorf (im LK HE), Bassum (LK DH),
Delligsen (LK Holzminden).

Öffentlich zugängliche Deponien in Niedersachsen

Stand: 15.10.2018





Aktueller Stand der Deponiekapazitäten in Niedersachsen - Entsorgungssicherheit für mäßig belastete Abfälle (DK I) -

- Gesamtfazit positiv: Unter Einbeziehung der bestandskräftig genehmigten, überwiegend im Bau befindlichen Kapazitäten wird die angestrebte rechnerische Restlaufzeit von 10 Jahren **auch in der Deponieklasse I oder gleichwertig*** deutlich überschritten (ca. 16 Jahre):

→ künftig sind rechtzeitig Anschlusskapazitäten schaffen.

- Einzigste Einschränkung: Im Norden und Westen Niedersachsens gibt es noch Bereiche, in denen **Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten besteht**.

* DK-I oder gleichwertig: Entsorgungssicherheit für DK-I-Abfälle zu angemessenen Preisen gemessen an dem für diese Abfälle erforderlichen technischen Aufwand kann mit angepassten DK-II-Konzepten dargestellt werden.



Einordnung des Beitrages der DK-II-Deponien zur Entsorgungssicherheit von „DK-I-Abfällen“

- Bislang: Ehemalige Hausmülldeponien DK II:
 - Nach 2009 sind nach der landesweiten Übersicht die Abfallströme aus den Regionen ohne DK-I-Kapazitäten nicht auf den vorhandenen DK-II-Deponien angekommen, sondern wurden wohl überregional verbracht: Entsorgungsgebühren !
 - Die im Abfallwirtschaftsplan (2011) erhobene Forderung nach DK-I-Kapazitäten für diese Abfälle hat sich insofern als berechtigt erwiesen.
 - **Der Entsorgungskostenaspekt in der Bedarfsprüfung wurde vom OVG Lüneburg bei der Überprüfung eines PF-Beschlusses anerkannt.**

- „Neu“: Künftige DK-II-Deponien:
 - Aktuelle Planungen zeigen: DK-II-Abdichtung nicht ausschlaggebend für höhere Kosten, sondern Entgasung und Sickerwasserreinigung.
→ deshalb gab es Umplanungen von DK-I-Projekten.
 - LROP und AWP (Entwurf): **Deponien der Klasse I oder gleichwertig.**



Übersicht

1. Entwicklung der Deponiekapazitäten seit dem 15.7.2009
2. Neue Planungsdaten im Entwurf (2018) zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes
3. Aktueller Stand der Deponiekapazitäten in Niedersachsen (2018)
4. **Rückblick und Ausblick**



Rückblick: Maßnahmen des Landes zur Deponieplanung - komprimierte Übersicht / Auswahl (seit 2008) -

- Bereitstellung von Informationen in den „**Großen Dienstbesprechungen**“ für öRE (Entsorgungspflicht) und Zulassungsbehörden (Bedarfsprüfung).
- **Informationen für private Vorhabenträger und Abfallerzeuger** auf öffentlichen Veranstaltungen und durch Fachveröffentlichungen.
- Aufstellung **Abfallwirtschaftsplan** (2008 - 2011): Bedarfsausweisung DK I.
- **7. Regierungskommission** Empfehlung an die Landesregierung zur „Sicherstellung ausreichender Deponiekapazitäten“.
- **Forum zur nachhaltigen Entsorgung mineralischer Abfälle (Mai 2014)**: Veranstaltung mit Bund, Ländern, Kommunen, Wirtschaft, Umweltverbänden, Wissenschaft, Behörden, Bürgerinitiativen.
- **Landesraumordnungsprogramm (LROP)**: Darstellung des Bedarfes an Deponien für mäßig belastete mineralische Abfälle.



Ausblick: Künftiger Deponiebedarf im Entwurf des AWP - Deponieklassen 0, I, II und III -

- In allen Bereichen Niedersachsens besteht in den Deponieklassen DK I und DK II der Bedarf, entsprechend dem Gang der Verfüllung künftig jeweils rechtzeitig Anschlusskapazitäten auf den Weg zu bringen.
- In einigen Bereichen im Norden und Westen Niedersachsens besteht darüber hinaus Bedarf, unmittelbar DK-I-Kapazitäten oder gleichwertig zur Verfügung zu stellen.
- Das Aufkommen an Abfällen, die zwingend einer **Deponie der Klasse III** zuzuordnen sind, ist weder kontinuierlich noch insgesamt groß genug, um eine entsprechende Landesplanung zu rechtfertigen.
- Bedarf für die **Deponien der Klasse 0**: nicht landesweit; kann regional gegeben sein - z.B. wegen schlecht verwertbarer Bodenarten: aber DK 0+ als Beitrag für Z2-Abfälle, die nicht verwertet werden können.



Weitere Zielsetzungen für den Deponiebereich in Niedersachsen - Ausbau der Entsorgungssicherheit für „DK I-Abfälle“ -

- **Landesraumordnungsprogramm und Abfallwirtschaftsplan (Fortschreibung)** setzen stützende Rahmenbedingungen für die Schaffung erforderlicher Deponiekapazitäten: Bedarfsausweisung.
- **Auf den Bedarf kann von öffentlicher Seite vor Ort auf unterschiedlichen Wegen adäquat reagiert werden, z.B. durch:**
 - Öffentlich-rechtliche Vorhaben „DK I oder gleichwertig“,
 - Positive Begleitung privater Vorhaben „DK I oder gleichwertig“,
 - Verträge mit öffentlichen und privaten Betreibern (Drittbeauftragung),
 - Zusammenschlüsse öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger.
- **Mögliche Annäherung auf regionaler Ebene:** Diskurs aller Beteiligten (z.B. Wirtschaft und deren Vereinigungen, öffentliche Planungsträger).



Zum Schluss

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!